



Beschluss des Bundesvorstands am 29. November 2025 in Kassel

Kasseler Erklärung

In einer Zeit, in der Industriearbeitsplätze verschwinden, Ersparnisse fehlen und Herkunft immer noch über Zukunft entscheidet, braucht es eine politische Kraft, die sich glaubwürdig und wirksam für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzt. Diese Kraft ist die CDU.

Als letzte verbliebene Volkspartei muss die CDU den Raum füllen, den andere Parteien ganz offensichtlich aufgegeben haben. Die CDU ist die Heimat für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Familien, für Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen. Und sie muss dieses politische Engagement noch deutlicher betonen und herausstellen. Die CDA hat dafür das Fundament gelegt. Was es jetzt braucht, ist ein klarer, unmissverständlicher Kurs: Soziale Marktwirtschaft mit Herz und Haltung. Mit glaubwürdiger Politik muss die CDU populistischen Bewegungen entgegentreten, die mit scheinbarer Nähe zu den Sorgen der arbeitenden Mitte zu punkten versucht. Die AfD spricht von „kleinen Leuten“, macht aber Politik für Reiche, will soziale Sicherung kürzen, den Mindestlohn schwächen und das Streikrecht beschneiden. Wer sich von der SPD enttäuscht abwendet, darf nicht in dieses Netz laufen.

Aber Haltung zeigt sich nicht nur im Inhalt, sondern auch in der Sprache. Die CDU muss lernen, wieder so zu sprechen, dass sie verstanden wird. Politische Sprache darf nicht kalt, oder ausgrenzend daherkommen. Sie muss die Lebensrealität der Menschen spiegeln: die Sorge um den Arbeitsplatz, die steigenden Mieten, die Belastung durch Pflege, Kinderbetreuung und Inflation. Wir brauchen Nähe zu den Menschen, die – so ehrlich müssen wir sein – in den letzten Jahren an vielen Stellen verlorengegangen ist. Und wir brauchen eine Sprache, die nicht belehrt, sondern berührt. Die anerkennt, was Menschen leisten – in der Werkhalle, am Pflegebett, an der Supermarktkasse.

Soziales Bewusstsein und soziales Engagement – dafür steht einzig die CDU in Deutschland. Wir engagieren uns für den Erhalt von Arbeitsplätzen; wir müssen uns noch mehr darum kümmern, dass die Menschen Arbeit haben, dass sie ihre Wohnungen bezahlen können, dass in der Mitte der Gesellschaft Familienleben mit Kita, Schule und Altenpflege nicht zum Luxusgut wird. Wenn das wieder zum Kern unserer Politik wird, haben die Versuche von Populisten keine Chance, die Menschen gegen das Land

aufzuhetzen. Die CDU steht für verlässliche, gerechte und mutige Politik. Jetzt braucht es den Willen der gesamten Partei, diesen Weg zu gehen. Für die Menschen, die dieses Land tragen.

Dabei gelten folgende Leitsätze:

1. Die Mitte verteidigen – gegen Lärm von rechts und links

Wir stehen für eine Politik der vernünftigen Mitte: Verbindend statt spaltend. Respektvoll im Ton, klar in der Sache. Die CDU muss das politische Zuhause der Mehrheit bleiben, die arbeiten, Verantwortung tragen und zusammenhalten wollen.

2. Arbeit muss sich lohnen – Respekt vor der Leistung der Vielen

Wer arbeitet, Steuern zahlt und Verantwortung übernimmt, verdient Anerkennung, nicht Misstrauen. Die CDA steht für Tarifbindung, faire Löhne und sichere Arbeitsplätze – nicht für Streikrechtsbegrenzung oder für Deregulierung um jeden Preis. „Leistung“ ist kein kaltes Wort – sie ist Ausdruck von Würde und Gemeinsinn.

3. Familien als Fundament – Stabilität durch Verlässlichkeit

Familien brauchen Zeit, Struktur und Bezahlbarkeit, keine ideologischen Experimente. Eigentumsbildung und Vereinbarkeit sind Schlüssel für soziale Sicherheit. Die CDA denkt Familie generationenübergreifend – vom Kita-Platz bis zur Pflege. Dabei gilt: Männer und Frauen haben dieselben Rechte, zu arbeiten oder sich um die Kindererziehung zu kümmern. Wir stehen für Wahlfreiheit und Gleichberechtigung.

4. Wirtschaftskraft und Eigentum sichern soziale Gerechtigkeit

Ohne starke Wirtschaft keine starke Soziale Marktwirtschaft. Die AfD gefährdet die Stabilität mit EU-Austrittsfantasien, die Linke mit Steuerexzessen – beide zerstören Vertrauen. Wir setzen auf Innovation, Mittelstand, Fachkräftezuwanderung und Eigentumsförderung, gerade für mittlere Einkommen.

5. Ordnung und Humanität in der Migration

Humanität ja – aber mit Rechtsstaat und Maß. Wir brauchen Einwanderung von Leistungswilligen, nicht unkontrollierte Migration. Wer hier lebt, soll auch mitgestalten und sich an Regeln halten. Ordnung ist kein Gegensatz zu Empathie, sondern Voraussetzung für Vertrauen. Gleichzeitig stehen wir gegen Fremdenhass und Hetze

6. Sicherheit und Wehrhaftigkeit

Bundeswehr, Polizei sowie alle anderen Unterstützungs- und Rettungskräfte brauchen Rückhalt, keine Misstrauenskultur. Wehrhaftigkeit heißt: Bündnistreue, NATO, Europa, Durchhalte- und durchsetzungsfähigkeit. Wer Freiheit will, muss sie schützen – nach innen und außen.

7. Nachhaltigkeit mit Vernunft

Bewahrung der Schöpfung ist christliche Pflicht, keine Ideologie. Wir leugnen nicht den Klimawandel, sondern wollen Klimaschutz realistisch gestalten: durch Technologie, Innovation und Anpassung. Der menschengemachte Klimawandel ist Realität. Wir wollen Klimaschutz effektiv und pragmatisch gestalten.

8. Aufstieg und Bildung – das Versprechen erneuern

Jedes Kind verdient dieselben Chancen. Aufstieg durch Fleiß, Bildung und Talent muss wieder gelten. Das ist das Herzstück christdemokratischer Sozialpolitik. Eine von rechten Populisten geforderte Trennung von deutschstämmigen und geflüchteten Kindern lehnen wir entschieden ab.

9. Politik für die kleinen Leute

Wir haben die sogenannten kleinen Leute im Blick: Etwa indem wir Lücken bei der Erbschaftssteuer für Großerben schließen, Menschen mit niedrigen Einkommen bei der Stromsteuer entlasten, Wohnen wieder bezahlbar machen.

10. Haltung: Für Maß, Mitte und Miteinander

Wir sind christlich, nicht fundamentalistisch. Wir sind sozial, nicht sozialistisch. Liberal, nicht libertär. Konservativ, nicht reaktionär. Die Brandmauer muss stehen. Aber Abgrenzung alleine reicht nicht. Wir müssen zeigen, für welche Werte und Positionen wir selber stehen: für Fleiß, Verantwortung, Maß und Gemeinsinn. Das ist die neue, wehrhafte Mitte, die Demokratie lebendig hält.